

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 29.01.2025**

Zu Ö 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Jürgen Nelles, 52078 Aachen

Herr Jürgen Nelles stellt dem Gremium die Frage, ob es möglich sei, ein anonymes Nachverfolgen (Tracking) von Verstößen bei roten Ampeln einzuführen. Er beobachte seit längerem vor allem im Bereich des Vennbahncenters und an der Trierer Straße / Ecke Heussstraße, dass Autofahrer die Straße queren, obwohl die Ampel bereits „Rot“ anzeigt. Dies führe zu gefährlichen Situationen, da dann bereits andere Verkehrsteilnehmer „Grün“ bekämen.

Herr Mohren vom Fachbereich Mobilität und Verkehr teilt mit, dass dieses Problem bekannt sei. Er macht darauf aufmerksam, dass die sogenannten „Zwischenzeiten“ hier nicht das Problem seien. Zwischenzeiten sind Zeitfenster, in denen die kritischen Flächen geräumt werden müssen. Sie werden nach Räumwegen, Geschwindigkeiten und Einfahrwegen berechnet. Das eigentliche Problem liege an den Verkehrsteilnehmern, die trotz Rotphase noch weiterfahren und so andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Eine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken, wären Verkehrskontrollen durch die Polizei.

Die Frage zur Möglichkeit des Trackings werde an die zuständige Fachabteilung weitergegeben.

Herr Nelles fragt nach, wie hoch die Kosten für ein solches Tracking ausfallen würden.

Auch diese Frage werde an die Verwaltung weitergegeben.